

## Albverein Besigheim beim Römerhaus in Walheim

Inge Schrempf hatte zu einer weiteren Kulturveranstaltung geladen und 26 Mitglieder waren der Einladung zum Römerhaus nach Walheim gefolgt. Die Teilnehmer trafen sich am Parkplatz der Gaststätte „Auf der Burg. Nach einer kurzen Begrüßung durch Inge ging die Gruppe dem Baumbach entlang in Richtung Römerhaus.

Dort angekommen empfing uns Gerd Hoffmann, der nicht nur Mitglied unserer Ortsgruppe ist, sondern auch ein sehr erfahrener Gästeführer des Römerhauses mit einem unfassbaren Wissen und großem Zahlengedächtnis.

Die Jupitergigantensäule gleich neben dem Haupteingang war unser erstes Betrachtungsobjekt. Sie besteht aus dem Vier-Götterstein, darauf stehend der Acht-Götterstein, der Säulenschaft und oben auf das Kapitell, das die vier Jahreszeiten personifiziert.

Im Innenraum erfuhren wir, dass das »Römerhaus Walheim« die Ruine eines römischen Streifenhauses einer antiken Zivilsiedlung beherbergt. Originalfunde aus den beiden Kastellen, sowie aus der Zivilsiedlung haben hier ihren Platz gefunden.

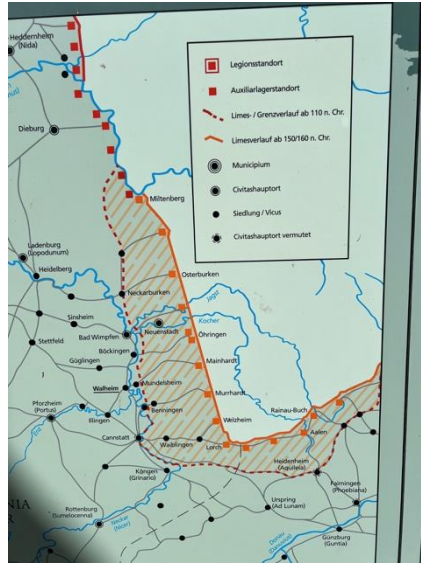
Auf sehr kurzweilige Art und mit schönen Anekdoten versehen, erzählte uns Gerd Hoffmann über die Entstehung und den Aufbau des Museums und auch über die Hochwasserzeit in der jüngsten Geschichte.

Viele der Informationen können gerne auf der Webseite des Museums nachgelesen werden: <https://www.roemerhaus.com/museum>

Die Schlusseinkkehr fand in der Gaststätte „Auf der Burg“ statt, in der die Teilnehmer sehr gerne das Angebot des Schnitzeltages angenommen haben. Der Dank gilt Inge Schrempf für die Organisation des Nachmittages und vor allem Gerd Hoffmann, der uns mit seinem großen Wissen total bereichert hat.



# Impressionen:



# Impressionen:

